

Bermischte Anzeigen.

Internationale Plakat-Ausstellung in Wien.
[13689]

Der gemeinnützige Verein in Wien, an dessen Spitze Se. Excellenz der Geh. Rat und Gesandte Freiherr von Schwarz-Lenborn, Ehrenpräsident, steht, veranstaltet zu Gunsten seiner seit ihrem neunjährigen Bestande von 226 850 Lesern benützten 1. Öffentlichen Freibibliothek und Frei-Lesehalle

vom 12. bis 24. April lauf Jahres

in den großen Sälen der kais. kön. Gartenbaugesellschaft eine internationale Ausstellung von illustrierten farbigen Plakaten, Ankündigungsbilddern (Affiches), Reklamebildern und dergleichen in allen Formaten und aus allen Ländern Europas und Amerikas.

Verleger, Besitzer von Buchdruckereien, chromolithogr. und Kunst-Anstalten, Unternehmer von öffentl. Schausstellungen etc., welche geneigt wären, diese Ausstellung zu beschicken, werden hiermit eingeladen, ihre Objekte bis 31. März 1888 an den Gemeinnützigen Verein in Wien IX. Bezirk, Nussdorferstr. 3 einzusenden.

Der Verein besorgt die Aufstellung; die p. t. Aussteller haben daher keine wie immer gearteten Kosten für Platzmiete etc. zu tragen, jedoch müssen die Einsendungen franko mit Verzichtleistung der Rückerstattung der Objekte erfolgen.

[13690] P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Sie zum Inserieren in die in meinem Verlage erscheinenden **Kaufmännischen Blätter**

höflichst einzuladen. Dieses anerkannt vorzügliche Fachblatt, welches jetzt im 8. Jahrgange erscheint, erfreut sich infolge seiner Reichhaltigkeit und Gediegenheit des stets wachsenden Interesses des beteiligten Publikums, wofür am besten die Thatsache spricht, daß die

Kaufmännischen Blätter

in 110 Kreisvereinen des Verbandes Deutscher Handlungsgehülfen, in sämtlichen Sektionslokalen des Verbandes reisender Kaufleute und ungefähr 240 anderen kaufmännischen Vereinen, sowie in etwa 2000 Hôtels und Restaurants öffentlich ausliegen, außerdem in vielen Tausend Exemplaren verbreitet sind und auf größeren Kontoren kaum fehlen dürften.

— Kein anderes der in Deutschland erscheinenden kaufmännischen Fachblätter hat solche Verbreitung aufzuweisen! —

Die „Kaufmännischen Blätter“ bilden daher ein

vorzügliches Insertionsorgan

und sind Anzeigen darin über

einschlägige Fachlitteratur

von sicherer Wirkung. Den Herren Buchhändlern berechne ich die viergespaltene Zeitspalt mit 30 S. und gewähre außerdem einen Rabatt von 25 Prozent; bei größeren Aufträgen entsprechend höher.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

G. A. Gledner.

Lichtdrucke! Zinkelichés!

liefert in bester Ausführung

[13691]

H. Dorn,

Leipziger Kunst-Anstalt für Lichtdruck und Zinkographie.

Leipziger Kunst-Auktionen
von
Alexander Danz.

[13692]

XXXIII. Versteigerung.

Am Dienstag den 20. März im kleinen Saal der alten Buchhändlerbörse:

Gemälde älterer Meister aus dem Nachlasse des Herrn Louis Nagel, Juwelier in Mannheim. 96 Nummern.

XXXIV. Versteigerung.

Am Donnerstag den 22. März d. J., Gellertstraße 7:

Kupferwerke, Kunstbücher, Kupferstiche und Handzeichnungen aus den Nachlässen J. G. Flegel und Louis Rocca zu Leipzig

Unter den Zeichnungen schöne Blätter von **Gamphausen — Genelli — Gron — Makart — Preller — Ad. Schrödter — Veneys** u.

Kataloge gratis und franko.

Leipzig, Gellertstraße 7,

7. März 1888.

Alexander Danz.

Achtung!

[13693]

Für Verleger kolonialpolitischer Litteratur.

Zu Vorbereitung befindet sich:

Deutscher Kolonial-Kalender für das Jahr 1889.

Herausgegeben von

Gustav Meinede,

Redakteur der Deutschen Kolonial-Zeitung und unter Mitwirkung hervorragender Kolonialpolitiker.

Der Kalender wird in Duodez-Format, gebunden in Leinwand, in origineller und hübscher Ausstattung erscheinen und von den Mitglieder der „Deutschen Kolonialgesellschaft“ (über 18 000) größtenteils als Taschenbuch benutzt werden.

Inserate in demselben sind gewiß von großem und nachhaltigem Erfolge; denn die Käufer des Kalenders sind alle Freunde der kolonialen Sache und gehören den besten Gesellschaftskreisen an.

Ich berechne $\frac{1}{2}$ Seite mit 25 M. bar

$\frac{1}{4}$ „ „ 15 „ „

$\frac{1}{8}$ „ „ 9 „ „

Berlin SW., Wilhelmstraße 12.

J. Senfers Verlag.

Zur Beachtung.

[13694]

Von heute ab liefere ich an sämtliche inländische Sortimentshandlungen, welche für alle meine Verlagsartikel kein Interesse zeigen, nicht mehr mit vollem Rabatt; ich werde die von diesen Firmen etwa einlaufenden Bestellzettel zurückschreiben.

Diese Maßregel erscheint mir geboten, da sich die Zahl der Firmen stetig vermehrt, welche nichts unverlangt zu erhalten wünschen und keine Neuigkeit bestellen.

Ich glaube, diese Maßregel wird auch im Interesse der wirklich thätigen Sortimentshandlungen sein.

Leipzig, 1. März 1888.

Fues's Verlag (R. Reisland).

Ulrich von Hutten,
geb. 21. April 1488.

[13695]

Ich liefere

Bleiguß des Porträts für 9 M.

Galvano für 13 „ 50 S.

Größe 9:11 Centimeter.

Probeabzug gratis und franko.

Georg Wigand in Leipzig.

[13696] Wir suchen zu einem Werke Clichés, welche auf den Großen Kurfürsten Bezug haben und auf ein Format von ca. 14:9 Cm. passen. Offerten mit Abdrücken sehen wir gern entgegen.

Minden. J. C. C. Bruns' Verlag.

[13697]

Inserate

zu dem Inseraten-Anhang des vor Eröffnung der Sommersaison in unserem Verlage erscheinenden

Führer durch das Museum der Alterthümer in Wiesbaden,

welches alljährlich von vielen wohlhabenden Fremden besucht wird, finden dadurch die wirksamste Verbreitung.

Ein ganze Seite, Größe 14x21, 5 M., $\frac{1}{2}$ Seite 3 M., $\frac{1}{4}$ Seite 2 M. Aufträge erbitten wir uns bald.

Rud. Sechtold & Comp. in Wiesbaden.

[13698]

Die **Buch- und Kunstdruckerei**

VON

Knorr & Hirth

München

empfehlte sich den Herren Verlegern zur saubersten Herstellung und silvoller Ausstattung von **Werken und Drucksachen aller Art und in allen Sprachen, mit Original- u. imitirten Ornamenten im Geiste der Antike, der Gothik, der Renaissance, des Barok-, Rokoko- und Zopfstils, sowie in modernen Compositionen in den geschmackvollsten Arrangements und zu billigsten Preisen.**

Zur Ausschmückung der uns zum Druck übergebenen Werke steht ein **reicher Schatz von Clichés, darunter sämtliche aus G. Hirth's Verlag (nahezu 20,000) unentgeltlich zur Verfügung, wodurch wir in der Lage sind, unsere Druckarbeiten zu ornamentieren, wie kaum eine andere Druckerei der Welt.**

Redaktion!

[13699]

Ein Verlagsbuchhändler, der sein Geschäft verkauft hat, journalistisch gebildet und mit ausgebildeten Sprachkenntnissen, wünscht in die Redaktion einer Zeitung einzutreten. Kapitalbeteiligung eventuell nicht ausgeschlossen! Ansprüche bescheiden! Gef. Offerten unter N. 7945. an Rudolf Mosse in Leipzig.